



A stylized, abstract background composed of thick, expressive brushstrokes. The color palette is dominated by deep, dark blues and blacks, contrasted with vibrant oranges, pinks, and light peaches. The strokes are layered and textured, creating a sense of depth and movement. The overall effect is reminiscent of a modern, expressive painting or digital art style.

A atlantis
herbst 2025



»Die 24-jährige Zürcher Kontrabassistin Lia Maria Neff hat einen Liebesroman geschrieben, als habe es vor ihr nie einen gegeben: frisch von der Leber weg, ohne Tabus, zärtlich, romantisch und letztlich doch ratlos, weil es ja für die Menschen keine Packungsbeilagen gibt.«

Charles Linsmayer / 20 Minuten

»Beim Lesen entsteht eine dichte Atmosphäre, die sich auf jeder Seite gut anfühlt. Neff überzeugt mit Form und Story, *Ein bisschen für immer* ist eine moderne und einfühlsame Sicht auf die Liebe.«

Michael Bohli / Phosphor Kultur

»Hier eine Freundschaft, die die Welt schützend außen vor lässt, da eine vergangene Liebe, die immer noch nachwirkt. In den Debütromanen der Musikerinnen Sophie Hunger und Lia Maria Neff geht es um existenzielle Themen.«

Maria Künzli / Keystone-SDA

Atlantis in den Medien

»Noch nie habe ich ein Buch gelesen, das so subtil und zugleich so treffsicher darstellt, was passiert, wenn sich etwas im Inneren von Menschen fast unmerklich verschiebt – genauso, wie es die Berglandschaft tut, in der die drei Figuren des Romans leben. (...) Lesen Sie dieses Buch, wenn Sie Ihr Leben verändern wollen.«

Simona Pfister / DAS MAGAZIN



»Lafon sezient präzise, wie sich in den Alltagsriten auf dem Bauernhof jahrzehnte-, vielleicht jahrhundertealte Strukturen und Hierarchien manifestieren, und beschreibt diese stets mit Wohlwollen, aber ebenso mit einer unvermeidlich wirkenden Schonungslosigkeit.«

Lena Bopp / Frankfurter Allgemeine Zeitung



6 000
verkaufte
Exemplare

Zürich, im April 2025

Liebe Buchhändlerinnen und Buchhändler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Sommer liegt vor uns, es warten Balkon, Picknickdecke und Badi. Wir Verlagsleute haben natürlich wieder mal kurz vorausgedacht – und stellen Ihnen hier mit großer Freude unser Herbstprogramm vor.

Ein neuer, sackstarker Gegenwartsroman von Daniel Mezger eröffnet die Saison: *Bevor ich alt werde* erzählt von Charlotte, die als Indie-Musikerin ihren Weg macht, nur hat ihre Mutter eine Erbkrankheit, die auch sie in sich tragen könnte. Will man ein Leben lang wissen, dass man krank wird, oder lebt man besser im Ungewissen? – Eine Tochter-Mutter-Geschichte mit Sogwirkung!

Fanny Desarzens, die Autorin von *Berghütte*, legt mit *Chesa Seraina* ihren zweiten Roman vor: Eine junge Frau baut das Haus ihrer Kindheit wieder auf – erst dann vermag sie, in ihr eigenes Leben zu treten.

Neu bei Atlantis, aber gestandene Romanautorin, ist Pascale Kramer, bekannt für vielstimmige Familiengeschichten. In *Die Nachsichtigen* verliebt sich die 13-jährige Clémence in ihren charmanten Onkel, später wird sie seine Geliebte. Die ganze Familie wird durchgeschüttelt. Dazu freuen wir uns auf *Karat*, ein äußerst originelles Debüt von Karin Rey über zwei Frauen auf der Suche nach Vaterkandidaten; auf Tim Krohns *Die Stille der Höhe*, Erzählungen aus den Bergen; auf die Wiederentdeckung von Margrit Schribers *Das Lachen der Hexe* und ganz besonders auf *Die geschenkte Leiche*, den ersten Krimi des bekannten Autors, Slam-Poeten und Kabarettisten Christoph Simon.

Entdecken Sie dies und einiges mehr hier und jetzt in unserer neuen Vorschau!
Gespannt auf Ihre Rückmeldungen grüßt Sie wie immer herzlich

Ihre

Daniela Koch

Wie kommt man durchs Leben, wenn das Schicksal – möglicherweise – vorbestimmt ist? Wobei, was heißt das überhaupt, Freiheit? Und wozu war die noch mal gut ...?



DANIEL MEZGER, Jahrgang 1978, in der Schweiz im Kanton Glarus aufgewachsen, ist Theater- und Prosaautor. Nach einer Schauspielausbildung in Bern arbeitete er zunächst mehrere Jahre an Theatern und vor der Kamera in Deutschland. Anschließend Studium am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel, wo er heute unterrichtet. Nebenher ist er Sänger in einer Indieband. *Bevor ich alt werde* ist sein dritter Roman. Sein Debüt *Land spielen* (2012) wurde von der Kritik mit Begeisterung aufgenommen. Mezger lebt in Zürich.

»Sanft und zugleich unerbittlich, nüchtern und doch mit Emphase begleitet Mezger seine Figuren auf ihrem Weg in die Schmerzzonen der Existenz.«

Roman Bucheli / Neue Zürcher Zeitung

»Die Frage war nicht, *ob*, die Frage war, *wann* man diese Stadt verlässt. Hanover, Ontario.« Charlotte, genannt Charlie, ist das Mädchen an der Gitarre. Mit den Jungs ihrer Band hofft sie auf den Durchbruch. Zu Hause hat sich ihre Mutter schon lange einer Diagnose ergeben, eine heimtückische Erbkrankheit, die mit nicht geringer Wahrscheinlichkeit auch in Charlotte schlummert. Doch das Versprechen der Jugend ist riesig, und Charlotte will ein freies Leben. Sie nimmt ihre erste Platte auf, es warten Toronto, Detroit, Berlin. Hanover hat sie längst hinter sich gelassen – aber die mögliche Krankheit rückt näher. Spätestens als sie Jason trifft und irgendwann ein Kinderwunsch im Raum steht, muss sie sich der Frage stellen, ob sie sich testen lassen soll. Ob sie wissen will, was ihr Leben für immer bestimmen könnte. Altwerden könnte bei ihr früh beginnen.

Mitreißend erzählt Daniel Mezger von einer Auflehnung gegen ein perfides Schicksal, das eine junge Frau mit ihrer Mutter bereits vor Augen hat. Ihre Freiheitssuche beschert ihr immerhin eine launische Musikkarriere, und mit treibendem Groove wird die womöglich fatale Diagnose überholt, überspielt und mit lapidaren Dialogen vom Sockel der Betroffenheit geholt.



- › Das Leben als Musikerin, von der Bühne aus gesehen
- › Tochter-Mutter-Geschichte rund um die Frage, ob man mit dem Wissen um eine Krankheit besser lebt als ohne
- › In mitreißendem Sound und mit Sogwirkung erzählt
- › Digitales Leseexemplar: vertrieb@atlantisverlag.ch oder  NetGalley

DANIEL MEZGER
Bevor ich alt werde

Roman
ca. 336 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 25,- | ca. sFr 34,- | ca. € (A) 25,70
ISBN 978 3 7152 5046 5 | Auch als E-Book
WG 1112 | 21. August 2025



Charlie versuchte sich so wenig wie möglich um Harmonielehre und eindeutig definierbare Töne zu kümmern. Seit sie das Cello gegen Rückkopplungen eingetauscht hatte, hieß das, was sie machte, zum ersten Mal nicht mehr Noten-in-Töne-Übertragen, sondern Musikmachen. Eine Band mit Mädchen gab es selten. Eine Band

mit einem Mädchen, das sich mit dem Cellobogen an einer in Auflösung begriffenen Schrottgitarre abarbeitete, noch seltener. Sie war die Zirkusattraktion, sie war der Freak mit dem zusammengeleiteten Instrument und mit dem Bogen und den Haaren im Gesicht – und: Sie war ein Mädchen.



»Ich dachte wieder an meinen Traum, sah in der goldenen Landschaft ein Haus stehen. Plötzlich erkannte ich es.«



FANNY DESARZENS, 1993 geboren, hat an der HEAD in Genf den Studiengang Bildende Kunst abgeschlossen. Für ihr Debüt *Berghütte* wurde ihr ein Schweizer Literaturpreis 2023 und der Terra Nova Preis der Schweizerischen Schillerstiftung verliehen. Auch *Chesa Seraina*, ihr zweites Buch, wurde mehrfach ausgezeichnet. Fanny Desarzens lebt in Lausanne.

CLAUDIA STEINITZ hat Bücher von Véronique Olmi, Virginie Despentes, Albertine Sarrazin und vielen anderen ins Deutsche gebracht. Sie wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt 2020 mit dem Jane Scatcherd-Preis. Sie lebt in Berlin.

»Eine Hymne an das Leben, die Familie, die Freundschaft und natürlich an die Liebe.«

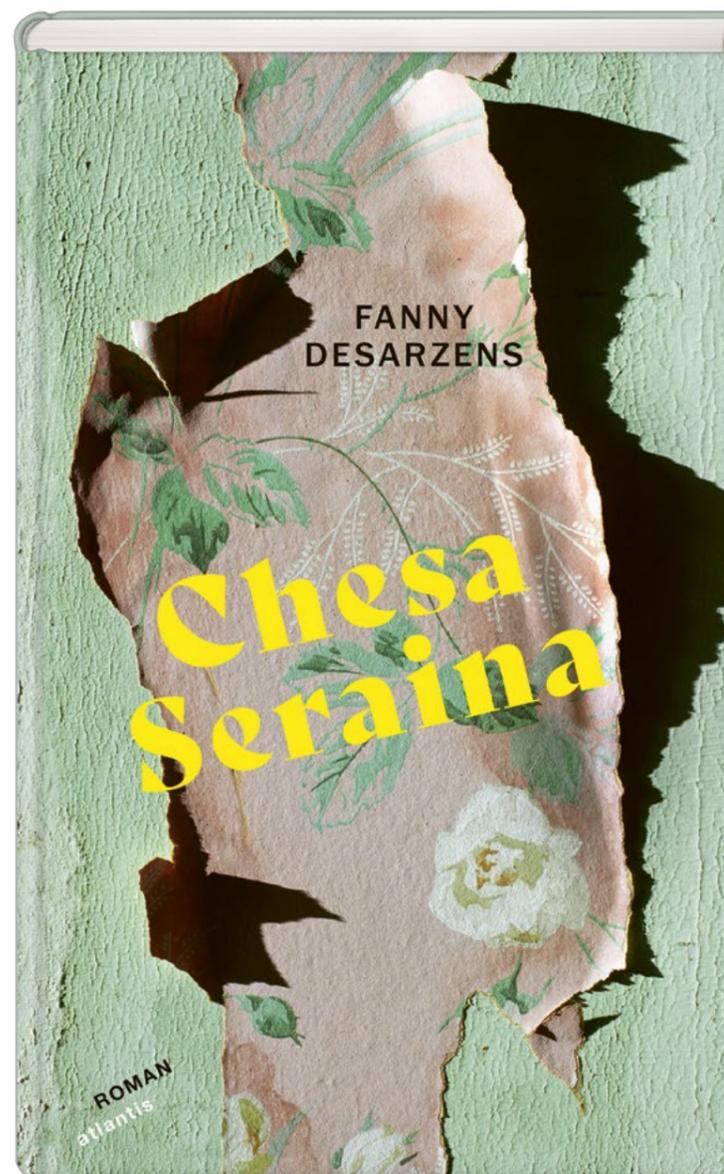
Babelio, Paris

Elena, eine junge Frau Mitte zwanzig. Sie hatte gedacht, bei den Eltern ausziehen heißt, erwachsen zu sein. Doch in ihrer Einzimmerwohnung, der Lebensfreund weit weg in Kanada, verliert sie mehr und mehr den Halt. Dann tauchen Erinnerungen auf; Erinnerungen an weite Felder voll goldenem Licht und darin ein Haus. Wenn sie Bilder malte, war das Haus immer der Mittelpunkt. Eines Tages aber ist es abgebrannt. Auch ihre Kindheit ist seither wie ausgelöscht. Elena will das fehlende Stück in ihr Leben zurückholen und macht sich daran, die Chesa Seraina mit eigenen Händen wieder aufzubauen.

In einer feinfühlig, tastenden Sprache erzählt Fanny Desarzens eine eindrucksvolle Geschichte von der Suche nach einem eigenen Weg, derweil Stück für Stück ein neues Haus entsteht und zwei Schweizer sich schöne Briefe schreiben.



144 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 13,- | sFr 18,- | € (A) 13,30
ISBN 978 3 311 15099 2



- › Feinfühlig erzählter Roman an der Schwelle des Erwachsenseins
- › Mit dem Wiederaufbau eines Hauses nimmt eine junge Frau auch ihr Leben in die Hand
- › Nachfolgetitel eines viel beachteten ersten Buchs
- › Digitales Leseexemplar (vertrieb@atlantisverlag.ch)

FANNY DESARZENS

Chesa Seraina

Roman | Originaltitel: Chesa Seraina
Aus dem Französischen von Claudia Steinitz
ca. 128 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,- | ca. € (A) 22,70
ISBN 978 3 7152 5048 9 | Auch als E-Book
WG 1112 | 21. August 2025



Meine Eltern haben sich in der Stadt kennengelernt und haben sie zusammen verlassen. Sie wollten auf dem Land leben. Das wollten sie beide: weggehen. Also sind sie bald von den großen Straßen abgebogen und den verborgenen Wegen gefolgt. Sie haben ein kleines Haus gekauft. Es war nicht teuer, man musste alles neu machen. Und als

Erstes haben sie ihm einen Namen gegeben. Damit es zu ihrem wurde. Sie haben beschlossen, es Maison Sereine zu nennen. Doch auch wenn es in der Romandie stand, wollte mein Vater, dass es einen Namen in der Sprache seiner Mutter hat. Aus Liebe zu ihr und zu ihrer Heimat, dem Engadin. Aus Maison Sereine wurde Chesa Seraina.



»Pascale Kramer ist eine Meisterin der Zwischen-
töne. Eine, die die Zeichen der Zeit – und des
Zeitgeistes – virtuos dechiffriert.«

Bundesrat Alain Berset / Laudatio Schweizer Grand Prix Literatur



PASCALE KRAMER, 1961 in Genf geboren, ist eine vielfach ausgezeichnete Romanautorin. Aufgewachsen in Lausanne, ging sie 1987 nach Paris, wo sie heute lebt. *Die Nachsichtigen*, 2023 in Frankreich erschienen, ist ihr zehnter Roman und hat ein starkes Presseecho ausgelöst. Bekannt für subtile Familiengeschichten und sprachliche Präzision, konnte Pascale Kramer 2017 den Schweizer Grand Prix Literatur für ihr Gesamtwerk entgegennehmen. Sie engagiert sich u. a. im Verein Nouvelle Page zur Eingliederung von Migrant*innen.

ANDREA SPINGLER, 1949 geboren, übersetzt seit mehreren Jahrzehnten aus dem Französischen; sie hat, neben anderen, Marguerite Duras, Patrick Modiano, Alain Robbe-Grillet, Maylis de Kerangal und Marie-Hélène Lafon ins Deutsche gebracht und wurde vielfach ausgezeichnet. Sie lebt in Oldenburg und Südfrankreich.

Herbst 1977. Die Villa der Familie am Genfersee wird geräumt. Auch die dreizehnjährige Clémence ist dabei, jeden Sommer hat sie hier verbracht. Man erwartet Vincent, erfolgreicher Kunsthändler und Frauenheld, der alle zu elektrisieren scheint. Clémence hat sich in ihren Onkel verliebt; fünf Jahre später wird sie seine Geliebte.

Als das Abenteuer bekannt wird, geht ein Beben durch die ganze Familie; allein – die Vorwürfe richten sich vor allem gegen Clémence.

Der Roman erzählt, wie dieses für alle einschneidende Ereignis jahrzehntelang nachwirkt, und beleuchtet eine unfreiwillige Komplizenschaft der Frauen: Clémence, von ihrer Eroberung fasziniert wie verunsichert; Judith, ihre Mutter, der alles entgleitet; Anne-Lise, die Vincent jeden Seitensprung verzeiht; Nancy, beharrlich die schützende Hand über den Sohn haltend.

Mit der ihr eigenen Kunst, Geheimnisse und Zweideutigkeiten in Szene zu setzen, stößt Pascale Kramer in das komplexe Innenleben einer Familie vor. Sie erkundet nicht nur weibliches Begehren, sondern auch die Nachsichtigkeit der Frauen; Nachsichtigkeit gegenüber Feigheit, Taktlosigkeit, Verrat und Kälte der Männer, Männer, die heutzutage wegen Vergewaltigung oder Missbrauch vor Gericht stünden.

»Pascale Kramer erforscht die Beziehungen zwischen Männern und Frauen in den Jahrzehnten vor der #MeToo-Bewegung.«

RTS Radio Télévision Suisse



- › Vielschichtige Familiengeschichte, aus der Perspektive der Frauen erzählt
- › Ein Roman im Spannungsfeld der Metoo-Debatte, ohne die Konfrontation zu suchen
- › Von Andrea Spingler vorzüglich ins Deutsche gebracht
- › Digitales Leseexemplar: vertrieb@atlantisverlag.ch oder [NetGalley](#)

PASCALE KRAMER
Die Nachsichtigen

Roman | Originaltitel: Les indulgences
Aus dem Französischen von Andrea Spingler
ca. 240 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 23,- | ca. sFr 32,- | ca. € (A) 23,70
ISBN 978 3 7152 5049 6 | Auch als E-Book
WG 1112 | 16. September 2025



»Schlft ihr miteinander?«, fragte sie so leichthin, wie sie konnte, sie hasste sich in ihrer Rolle einer etwas bitteren großen Schwester. »Ja, einmal«, gestand Clémence naiv mit einem Seufzer, in dem Kristen die Unsicherheit spürte, die dieses eine Mal hinterlassen hatte, das zwangsläufig nicht wie erhofft gewesen sein konnte. »Es war in einem Hotel«, erklärte Clémence und zog ihre Hand zurück, als würde sie sich nach der gezeig-

ten Zuneigung wieder fangen; sie schien auf den kleinen Skandal zu lauern, der es selbst für eine Frau wie Kristen war, sich vorstellen zu müssen, wie sie in einem Hotelzimmer mitten am Tag den Bruder ihres Vaters traf, der sie irre vor Erregung erwartete. »Ist er genauso verliebt wie du?«, fragte Kristen und legte ihr sofort den Arm um die Schulter, um sich für diese gemeine Frage zu entschuldigen. «

Eine Schweizer Kleinstadt, geprägt von dem lauernden Konjunktiv: Man könnte, man müsste, irgendwer sollte endlich. Und zwei Frauen um die dreißig, die es jetzt wissen wollen.

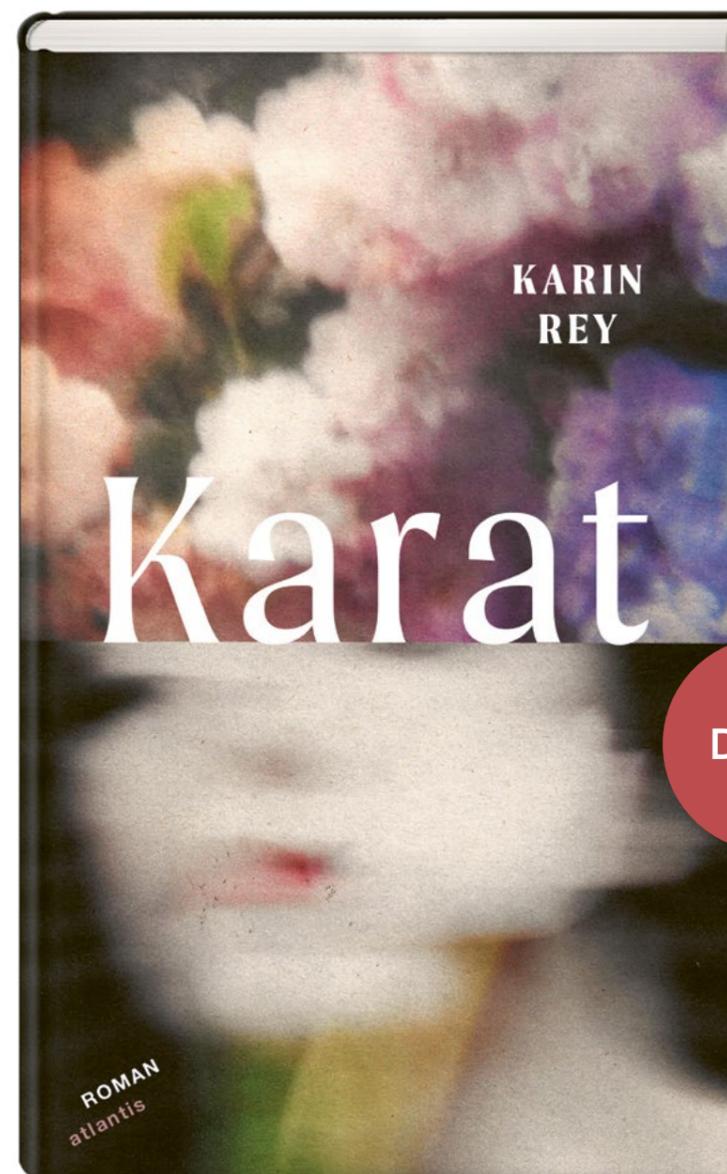


KARIN REY, geboren 1990, hat nach ihrem Abschluss am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel 2022 zunächst den Reiseführer *Closeby* veröffentlicht. *Karat* ist ihr Romandebüt. Sie lebt in Windisch im Aargau.

Warum sie nach einem Vulkan benannt wurde, weiß Etna nicht. Explosiv ist sie eigentlich nur, wenn sie Ungerechtigkeiten aushalten muss – als Goldschmiedin geht ihr besonders das schmutzige Goldgeschäft gegen den Strich. Nur jetzt, in diesem Moment, ist da ein ganz anderer Strich, der sie aufwühlt ...

Svenja hingegen erstellt mit Vorliebe Listen, und noch lieber arbeitet sie ihre Listen Punkt für Punkt ab. Heute steht das Abholen der Trauringe an, denn in drei Wochen ist ihre Hochzeit geplant. Was nicht auf ihrer Liste steht? – Dass sie mit einer Goldschmiedin namens Etna einfach so zu einem Roadtrip aufbricht. Zwei Frauen zusammen im Auto, ihre Jugendsongs mitträllernd, unterwegs zum ersten Vaterkandidaten – denn das mit dem Kind kann Etna unmöglich allein schaffen, wo sie doch versprochen hat, all ihre Energie in faires Gold zu stecken. Bald stellen die beiden fest, dass sie weit mehr als das Geburtsjahr verbindet.

Mit viel Witz und Drive erzählt Karin Rey vom Ausbruch zweier Frauen aus dem Unbehagen in der Welt, wie sie ist. Etwas muss sich ändern, das ist klar – und so beginnen die beiden nach einem guten Vater zu schürfen, reißen Neophyten aus und wüssten schon, wie das geht, eine faire Produktionslinie aufzuziehen. Ein engagiertes und zugleich schwereloses Debüt!



- › Originelles Debüt aus der Schweiz um einen Roadtrip und eine beginnende Frauenfreundschaft
- › Zwei moderne Lebensentwürfe, die ganz selbstverständlich das Engagement für eine bessere Welt vorsehen
- › Digitales Leseexemplar: vertrieb@atlantisverlag.ch oder NetGalley

Debüt

KARIN REY
Karat

Roman
ca. 192 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,- | ca. € (A) 22,70
ISBN 978 3 7152 5050 2 | Auch als E-Book
WG 1112 | 21. August 2025



Klar wollte sie das Kind so oft wie möglich sehen. Sie wollte erleben, wie seine Augen umherschauten und an ihr hängen blieben, weil es verstand, dass sie seine Mutter war. Sie wollte erleben, wie es seine Ärmchen ausstrecken würde, einfach so, aus Freude, sie wollte erleben, wie es war, nachts ständig aufzuwachen, während diese Ärmchen größer wurden. Sie würde ihm jedes Jahr ein Bilderbuch zusammenstellen, mit Fotos von ih-

nen beiden im Park, im Zoo, im Zirkus oder auf einer Schiffstour. Neben die Fotos würde sie die Plakate der Anlässe einkleben, die sie organisieren würde, um möglichst viele Menschen über den Goldhandel aufzuklären, und dazuschreiben: Schau, das ist deine Mama in der UNO in Genf. Sie hat dort einhunderttausend Hände geschüttelt, aber dabei immer an deine zehn kleinen Finger gedacht.



»Das Schlimmste ist: Ohne Berge kann ich auch nicht sein.«



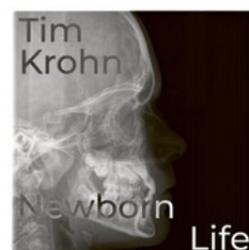
TIM KROHN ist 1965 in Nordrhein-Westfalen geboren, wuchs ab seinem zweiten Lebensjahr in der Schweiz im Glarnerland auf und wohnte danach gut zwanzig Jahre lang in Zürich, in einer sehr liebevollen Genossenschaft. Inzwischen lebt er mit Frau und Kindern in Santa Maria Val Müstair. Unter dem Pseudonym Gian Maria Calonder schreibt er sehr erfolgreich Krimis, die im Engadin spielen.

Michael und Marta nehmen wegen eines Fondue-Sets an einer Tombola teil und gewinnen den Hauptpreis: ein verlängertes Wochenende im Bergell, das Michael am Albignasee eine einsame Nacht unter Sternen beschert. Lorenz und Sibylle werden im August auf dem Gotthardpass in leichtem Hemd und Sandalen vom Schnee überrascht. Margrith fährt jeden Winter nach Vals, wo sie auch dieses Jahr im Mondlicht hinaufsteigt nach Leis, im Gepäck Stifters Novelle *Bergkristall*. Edith und Hubert wandern zur Trauerbewältigung: sie barfuß, er mit einer Tuba im Gepäck. Tim Krohns Figuren fahren mit dem Postauto nach Maloja, mit dem Deux-Chevaux über den Gotthard, mit dem Zug ins Glarnerland und mit dem Bähnli auf den Bärenboden. Sie erzählen von Auf- und Abstiegen, von zerklüfteten Landschaften und der Einsamkeit in den Alpen, vom Naturerleben und der ewigen Suche nach etwas, das die Leere füllt.

Ab August 2025 ist
Tim Krohn auf Lese-
und Konzerttour

Literarisches
Musikprogramm:
Wes Kind ich bin

www.timkrohn.ch



CD jetzt neu



- › Mal heiter, mal leise, immer hintergründig und feinsinnig nimmt Tim Krohn seine Leser*innen mit auf Bergketten und an Steilhänge, in Talsohlen und Felsschluchten.
- › »Tim Krohn ist als Kulturmensch mit der alpinen Natur tief verbunden.« *Südostschweiz*
- › Lesungen mit und ohne Musik
- › Digitales Leseexemplar (vertrieb@atlantisverlag.ch)

TIM KROHN
Die Stille der Höhe
Erzählungen aus den Bergen
ca. 208 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,- | ca. € (A) 22,70
ISBN 978 3 7152 5051 9 | Auch als E-Book
WG 1112 | 8. Oktober 2025



Es herrschte fast grenzenloses Schweigen, sie hörte nichts als ihre Schritte, ihren Atem und die Reibung ihrer Kleider. Stand sie still, stand gleich alles still. Sofort verlor sie jedes Zeitgefühl, und nicht nur das, ihr ganzes Empfinden wandelte sich – in einer Welt, die nur aus Licht und Leere bestand, gab es auch für ihren eigenen Körper keine Not-

wendigkeit mehr, und diese Erkenntnis wiederum – oder besser Erfahrung – gab ihr ein Gefühl von Ruhe und Zufriedenheit, das so stark war, dass sie in jenem Moment mit Leichtigkeit ihr Leben hätte fahren lassen. »Die Stille hinter der Stille« war der Name, den sie für dieses Gefühl fand. Eine unermessliche Zeitspanne lang stand sie nur da.



Nach einem wahren Fall, von Margrit Schriber in ihrer unnachahmlichen Art und Weise erzählt.



MARGRIT SCHRIBER, 1939 in Luzern geboren, lebt in Zofingen und in der Dordogne. Sie arbeitete als Bankangestellte, Werbegraphikerin und Fotomodell, bevor sie Schriftstellerin wurde. Ihr umfangreiches literarisches Werk wurde mehrfach ausgezeichnet. Margrit Schriber war die erste Frau im Vorstand der Gruppe Olten und gilt als eine der Pionierinnen im Schweizer Literaturbetrieb. 2022 erschien die Autobiographie *Das Abenteuer, eine Frau zu sein*.

»Margrit Schriber ist schon immer eine raffinierte Erzählerin und Beobachterin menschlicher Unzulänglichkeiten gewesen ... Die Wirkung ist befreiend und beklemmend zugleich.«

Frankfurter Allgemeine Zeitung

Im Muotatal, dem abgelegenen Tal von Schwyz, bleibt Anna Maria Gwerder auch nach ihrer Ehe mit dem angesehenen Bezirksvorsteher eine »Auswärtige«, obwohl sie mit ihrer einnehmenden und fröhlichen Art das Misstrauen zunächst überwinden konnte. Nach dem Tod des Mannes wird die wirtschaftlich erfolgreiche Frau mit dem »erregenden Lachen« immer argwöhnischer betrachtet. Hat sie sich nicht zu viel herausgenommen? Einen Krämerladen eröffnet, was noch niemand gewagt hat, und schon gar keine Frau. Soldaten bewirtet und dafür junge Mädchen aus dem Tal eingestellt. Handel getrieben. Ihre Tüchtigkeit wird ihr zum Verhängnis. Aus der Fremden wird bald etwas Böses, eine Hexe. Im Jahr 1753 stirbt Anna Maria Gwerder im Gefängnis von Schwyz an den Folgen der Folter, noch bevor sie als Hexe verurteilt wurde. Margrit Schriber erzählt das Schicksal der Anna Maria Gwerder in seiner erschreckend zwingenden Logik im Denken der damaligen Zeit.



ca. 240 Seiten | Taschenbuch
€ (D) 14,- | sFr 20,- | € (A) 14,40
ISBN 978-3-311-15123-4

»Margrit Schriber hat ein waches Ohr für die Naturtöne in der großen Stille. Ihre Sprache kommt schlackenlos daher, mit Glanz und innerer Wärme.«

Neue Zürcher Zeitung



- › Ein packender Roman über eine starke Frau in einer Zeit, in der Frauen nicht stark sein durften.
- › Die Wiederentdeckung eines großen Romans von Margrit Schriber nach dem riesigen Erfolg von *Die Stickerin*.
- › *Die Stickerin* erscheint zeitgleich als Taschenbuch bei Kampa.
- › Lesungen
- › Digitales Leseexemplar (vertrieb@atlantisverlag.ch)

MARGRIT SCHRIBER
Das Lachen der Hexe

Roman
ca. 144 Seiten | Gebunden
ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,- | ca. € (A) 22,70
ISBN 978 3 7152 5052 6 | Auch als E-Book
WG 1112 | 21. August 2025



Das Muotatal zieht sich durchs Hochgebirge. Fast senkrecht steigen Felswände auf beiden Seiten des Wildbachs in die Höhe. Schattenhalb liegen die Häuser südlich der Muota und sonnenhalb die Häuser nördlich. Es musste Anna Maria zu Beginn schwerfallen, dass im Winter kaum ein Sonnenstrahl auf die Gand trifft. Sie musste den Kopf weit in den Nacken legen, um im engen Himmelsausschnitt für kurze Zeit die Sonne zu

sehen. Die Gand zählt zum Dorf Muotathal im Muotatal. Der Kastenvogt übt sein Amt in einem weitläufigen Gebiet aus. Die meisten Weiler sind nur zu Fuß erreichbar. Es sei anzunehmen, sagen die Leute, dass seine Frau ihn begleitete, neugierig, wie die Person war. Sie sei überhaupt oft unterwegs gewesen. In den abgelegensten Gebieten sei sie aufgetaucht, wo niemand eine Fremde zu sehen erwartete.

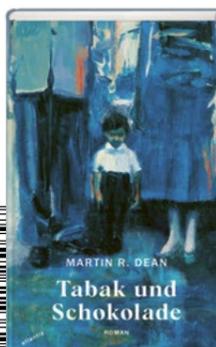


»Die Vatersuche gehört zu den ältesten Topoi der Literatur. Martin R. Dean spielt auf diese Tradition an und bricht sie ironisch.«

Roman Bucheli / Neue Zürcher Zeitung



MARTIN R. DEAN wurde 1955 in Menziken, Aargau, als Sohn eines aus Trinidad stammenden Vaters und einer Schweizer Mutter geboren, studierte Germanistik, Ethnologie und Philosophie an der Universität Basel, unterrichtete an der Schule für Gestaltung in Basel und am Gymnasium in Muttenz. Dean ist vielfach ausgezeichneter Buchautor.



Shortlist für den Schweizer Buchpreis 2024

Monatelang auf der Schweizer Bestsellerliste

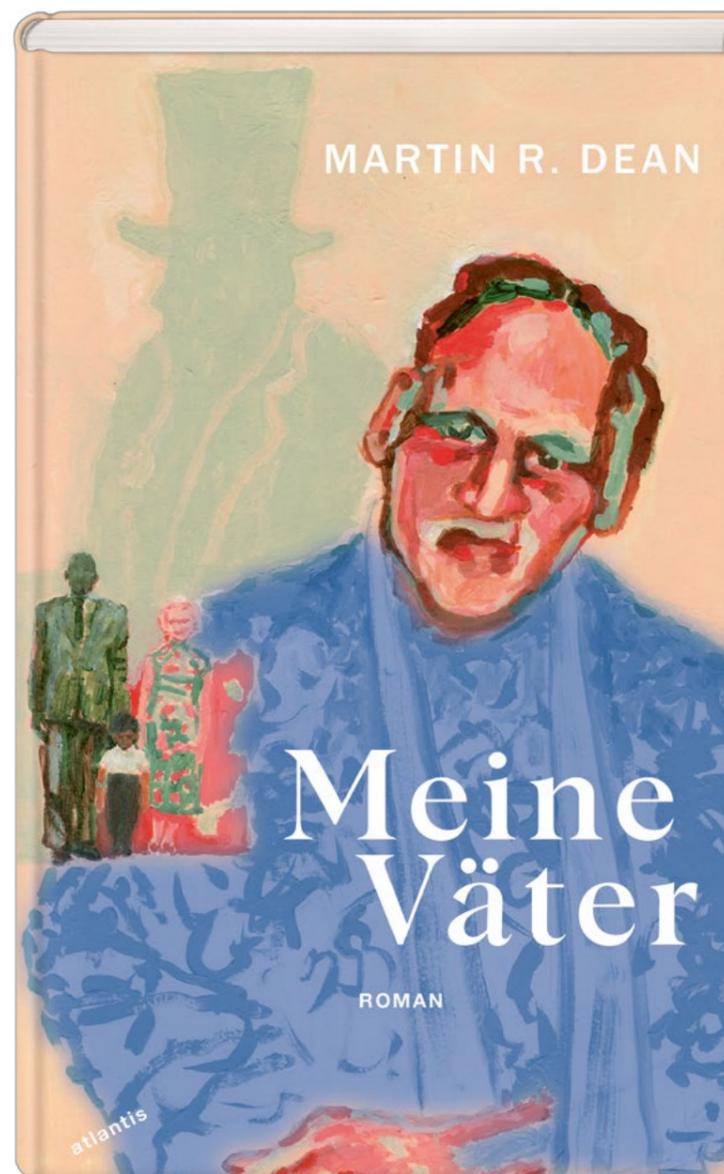
224 Seiten | Gebunden
€ (D) 22,- | sFr 30,- | € (A) 22,70
ISBN 978 3 7152 5039 7

10 000
verkaufte
Exemplare

Robert ist längst selbst Vater, als er sich mit vierzig aufmacht, seinen leiblichen Vater zum ersten Mal zu treffen. Immer hatte er sich eine schillernde Märchenfigur mit silbernem Stock vorgestellt, nun steht er Ray in einem Londoner Asyl gegenüber, ein hinfalliger armer Mann, der seine Sprache verloren hat.

Zwei Väter hat Robert jetzt also – und zugleich keinen, denn auch sein Stiefvater Neil, wie Ray aus Trinidad stammend, war während seines Aufwachsens in der Schweiz nie wirklich greifbar. Umso mehr drängt es Robert, endlich die Löcher seiner Biographie zu stopfen. Kurz entschlossen reist er mit dem alten Ray nach Trinidad. Hatte er bis vor Kurzem noch nicht einmal einen biologischen Vater, tauchen plötzlich tausend neue Verwandte auf. Allein, sie geben nur noch mehr Rätsel auf und führen Robert die tiefe Zerrissenheit der ehemaligen britischen Kolonie vor Augen. Und dann tritt in Trinidad auch noch Neil wieder auf den Plan.

In *Meine Väter* stellt Martin R. Dean die Suche nach den eigenen Wurzeln in den Echoraum der Kolonialgeschichte. In dem mitreißend erzählten Roman blitzen immer wieder auch Zweifel und erfrischend ironische Momente der Selbstbefragung auf: Sind Abstammung, Hautfarbe und biologische Ähnlichkeit wirklich von existenzieller Bedeutung?



› Nach dem großen Erfolg seines »Mutterromans« *Tabak und Schokolade*: Martin R. Deans »Väterroman« als Neuausgabe mit neuem Cover.

› Lesungen

› Digitales Leseexemplar
(vertrieb@atlantisverlag.ch)

MARTIN R. DEAN
Meine Väter

Roman
Neuausgabe

Mit einem Vorwort des Autors
224 Seiten | Gebunden mit Schutzumschlag
ca. € (D) 22,- | ca. sFr 30,- | ca. € (A) 22,70
ISBN 978 3 7152 5053 3 | Auch als E-Book
WG 1112 | 10. Juni 2025



Ich verspüre einen leichten Schock: Das bin ich und doch nicht ich. Er lächelt und zieht seine buschigen Augenbrauen hoch, nein, er grinst, und ich erkenne das bübische Grinsen auf Anhieb als meine eigene Dreistigkeit. Im Gegensatz zu völli-

ger Gleichheit ist Ähnlichkeit etwas Belebendes; in diesem Augenblick untersuchen wir uns beide nach Übereinstimmungen und Unterschieden. Beide stehen wir, belustigt und betroffen, einander im Innenhof wie ein ringendes Paar gegenüber.

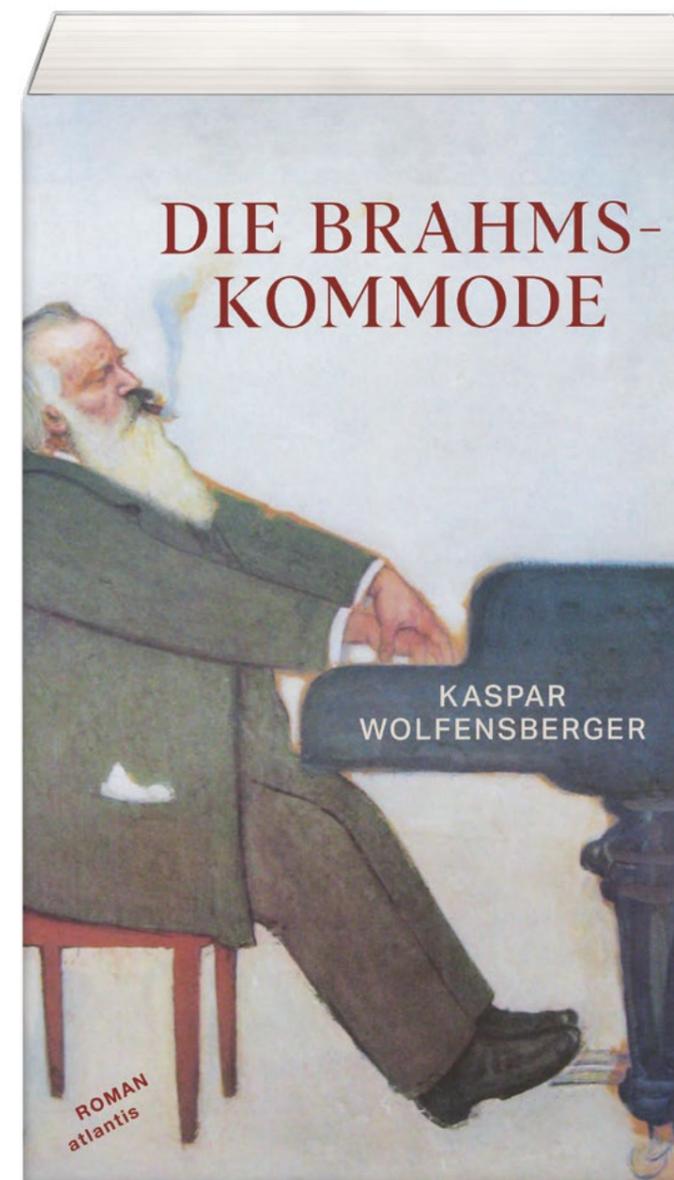


Akribisch recherchiert und mit Phantasie zum Leben erweckt: ein imposanter Einblick in die Zürcher Kultur- und Musikszene des 19. Jahrhunderts.



KASPAR WOLFENSBERGER lebt und arbeitet in Zürich und in seiner zweiten Heimat, dem Goms. Wolfensberger ist verheiratet, Vater zweier erwachsener Kinder, Großvater, leidenschaftlicher Weltenbummler, Wüstenfahrer und Wildniscamper, musikalischen, kulinarischen, önologischen und sonstigen Genüssen sehr zugetan und von Berufs wegen Psychiater und Psychotherapeut.

Ein Jahr seines Lebens – das Jahr 1874 – verbrachte der deutsche Komponist, Pianist und Dirigent Johannes Brahms in einem Riegelhaus in Rüschlikon am Ufer des Zürichsees. Einige Besitztümer ließ er zurück, unter anderem eine Kommode voller aufschlussreicher Dokumente und Schriftstücke. Nicht nur über den Musiker selbst gibt es dort einiges zu erfahren, sondern auch über die Geschichte Zürichs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und die Freunde und Weggefährten Brahms': den Chirurgen, Klinikdirektor und talentierten Laienmusiker Theodor Billroth, Friedrich Hegar, seinerzeit eine Grösse in Schweizer Musikkreisen, und Josef Viktor Widmann, Schuldirektor, Feuilletonist und Literaturkritiker. Je länger der Erzähler in der Kommode stöbert, desto lebendiger erscheinen ihm die vier Herren, die einst in seinem Haus zusammensaßen, tranken, debattierten – und natürlich musizierten.



- › Eine Hommage an den großen Komponisten und seine längst vergessenen Gefährten.
- › Umfasst dreißig Jahre Stadtgeschichte: von Brahms' erstem Konzert in Zürich 1865 bis zu seinem letzten Auftritt bei der Eröffnung der Tonhalle 1895.
- › Digitales Leseexemplar (vertrieb@atlantisverlag.ch)

KASPAR WOLFENSBERGER
Die Brahmskommode

Roman
Die Originalausgabe erschien im bilgerverlag, Zürich.
ca. 512 Seiten | Broschur
ca. € (D) 22,90 | ca. sFr 31,90 | ca. € (A) 23,60
ISBN 978 3 7152 5807 2 | Auch als E-Book
WG 1112 | 8. Oktober 2025



»Nun, sind Sie mit dem Konzert zufrieden?«, fragte Hegar, als sie vor dem Kasino unter den Kastanienbäumen standen. Er schlug den Mantelkragen hoch und schlang das Halstuch enger. Der Novemberwind fegte durch den Hirschengraben

und wirbelte das Laub auf.

»Allerdings«, erwiderte Brahms. Er hielt seinen nicht gerade modischen Filzhut fest, den der Wind ihm vom Kopf zu wehen drohte. »Wenn ich nur schon an die Gage denke«, lachte er.



Hier ermittelt der Ganove noch selbst: Vorhang auf für Dieb Paul Gertsch!

Paul Gertschs Hauptberuf: ein Trödelladen in Bern.

Seine deutlich einträglichere Nebenbeschäftigung:
kleine Einbrüche, hier und da eine krumme Sache.

Als er eine Leiche in seinem Kofferraum findet,
wird aus dem Dieb ein Detektiv.



Der erste Krimi von
Autor, Slam-Poet und Kabarettist

CHRISTOPH SIMON

»Der Berner mit dem trockenen Humor ist kein unbeschriebenes Blatt.
Er ist ein erfolgreicher Autor, Zeichner und auch in der Kabarettzene
hat sich der Weltenbummler einen Namen gemacht.«

Danja Nüesch / SRF



Paul Gertsch, ein Kleinkrimineller von der sympathischen Sorte



CHRISTOPH SIMON, 1972 in Langnau im Emmental geboren, lebt als freier Schriftsteller und Kabarettist in Bern. Er besuchte das Gymnasium in Thun und die Swiss Jazz School in Bern. Seine Romane und Texte wurden in neun Sprachen übersetzt und mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet. Mit seinen Solo-Kabarettprogrammen tourt er durch die Kleintheater der Schweiz und des angrenzenden Auslands. Christoph Simon ist Buchpreisträger des Kantons Bern (*Planet Obrist* (2005), *Spaziergänger Zbinden* (2010)), zweifacher Schweizer Meister im Poetry Slam (2014 und 2015) und Gewinner des Salzburger Stiers (2018).

»Wer nimmt, dem wird gegeben.« Das ist das Motto von Paul Gertsch. Der Fünfzigjährige betreibt einen Trödeladen in Bern. In der Regel kommen Leute mit der Absicht, ihren alten Kram in Zahlung zu geben. Nicht selten gehen sie mit neuem Kram. Weniger oft kommen Leute, die Gertsch einen besonderen Auftrag erteilen wollen, einen Auftrag, der im Flüster-ton geäußert wird und für den eine Anzahlung getätigt werden muss: Bargeld in unbeschrifteten Kuverts. So räumt Gertsch gemeinsam mit seiner Tochter etwa ein gut überwachtetes Luxuschalet in Gstaad aus – die Art Familienausflug, die sie beide schätzen – oder macht seinen Auftraggeber durch einen fingierten Raubüberfall zum Helden eines Theaterabends und verhilft ihm so zur Beförderung. Als Gertsch die Leiche eines landesweit bekannten Unternehmers untergeschoben wird, muss er all seine Fähigkeiten aufbieten, um sich die Polizei vom Leib zu halten. Aus dem Dieb wird ein Detektiv, und bei der Aufklärung des Falls sind ihm nicht nur legale Mittel recht.

**Das Krimidebüt des Jahres:
atmosphärisch, charmant,
witzig und spannend**



- › Der Auftakt einer neuen humorvollen Berner Krimireihe
- › Lesungen
- › Digitales Leseexemplar: vertrieb@atlantisverlag.ch oder NetGalley

CHRISTOPH SIMON
Die geschenkte Leiche
Ein Gertsch-Krimi
Kriminalroman
ca. 176 Seiten | Klappenbroschur
ca. € (D) 16,90 | ca. sFr 21,90 | ca. € (A) 17,40
ISBN 978 3 7152 5535 4 | Auch als E-Book
WG 1121 | 16. September 2025



»Mein Freund hat mit mir Schluss gemacht.«
»Mario?«
»Antonio.«
»Hast du im Tessin noch was anderes gemacht, außer dich unglücklich zu verlieben?«
»Wenn wir hier fertig sind, erfüllst du mir einen Wunsch?«

»Klar.«
»Ermorde ihn.«
»Wen? Antonio?«
»Antonio. Mario. Ricardo. Töte sie alle.«
»Ich bin ein Dieb, kein Mörder.«
»Erweitere deine Fähigkeiten, Paps. Es ist nie zu spät, neue Dinge zu lernen.«



»Ein orthodoxer Ermittler mit unorthodoxen Methoden.«

Charles Lewinsky



ALFRED BODENHEIMER, geboren 1965 in Basel, ist Professor für Jüdische Literatur- und Religionsgeschichte an der Universität Basel. Seine Rabbi-Klein-Romane spiegeln die jüdischen Milieus, mit denen er seit seiner Jugend vertraut ist. Im Kampa Verlag sind erschienen: Rabbi Kleins sechster Fall *Der böse Trieb* und die ersten beiden Fälle von Bodenheimers neuer Ermittlerin, der Jerusalemer Polizeipsychologin Kinny Glass: *Mord in der Straße des 29. November* und *In einem fremden Land*. Im Atlantis Verlag sind das Kinderbuch *Krapfen und Kringle*, illustriert von Noa Chawa Bodenheimer, Rabbi Kleins erster Fall *Kains Opfer* sowie sein zweiter Fall *Das Ende vom Lied* erschienen.

Rabbi Gabriel Klein bekommt das Angebot, an der Universität Basel an einem Forschungsprojekt zu arbeiten und ein theologisches Werk über den Messias aus dem 16. Jahrhundert zu übersetzen. Ein Sabbatical, das ihm nach über zwanzig Jahren Engagement in der Zürcher Gemeinde ja wohl zusteht, findet er, auch wenn seine Frau Rivka das Vorhaben als Midlife-Crisis abzutun versucht. Die Auszeit beginnt ganz harmlos, doch dann kommt es zu einem rätselhaften Mord: Stéphane Hutmacher, ein erfolgreicher Anwalt und Vorstandsmitglied der Basler jüdischen Gemeinde, wird aus nächster Nähe erschossen: eine Kugel in der Schulter, eine im Kopf. Klein lässt sich von einem jungen Kommissar einspannen, um Nachforschungen in der Gemeinde anzustellen. Während seiner Ermittlungen tritt sein eigentliches Vorhaben, die Buchübersetzung, völlig in den Hintergrund – zu Unrecht, erweist sie sich letztlich doch als bedeutsamer als zunächst angenommen.



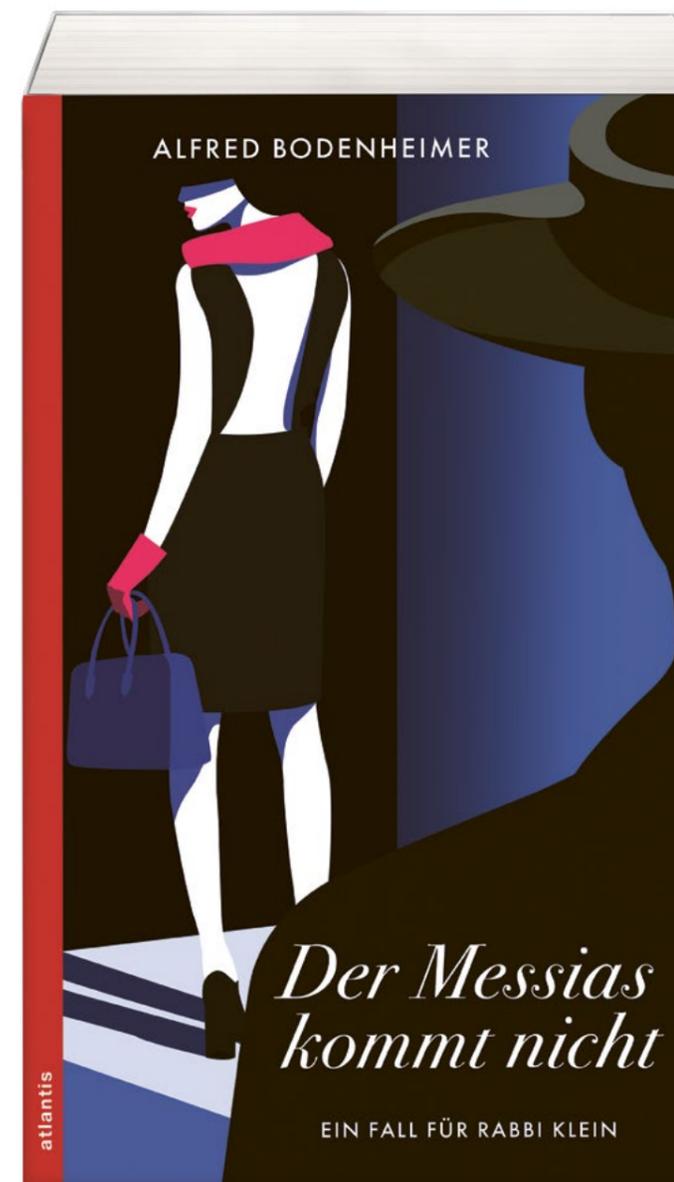
224 Seiten | Broschur
€ (D) 19,90 | sFr 23,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 7152 5527 9



208 Seiten | Broschur
€ (D) 18,90 | sFr 22,90 | € (A) 19,50
ISBN 978 3 7152 5533 0



256 Seiten | Gebunden mit Farbschnitt
€ (D) 19,90 | sFr 27,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 311 12530 3



- › Rabbi Kleins dritter Fall. Weitere frühe Fälle sind im Atlantis Verlag in Vorbereitung.
- › Digitales Leseexemplar (vertrieb@atlantisverlag.ch)

ALFRED BODENHEIMER
Der Messias kommt nicht
Ein Fall für Rabbi Klein

Kriminalroman
ca. 192 Seiten | Broschur
ca. € (D) 18,90 | ca. sFr 22,90 | ca. € (A) 19,50
ISBN 978 3 7152 5537 8 | Auch als E-Book
WG 1121 | 11. November 2025



»Ich habe da eine Frage in eigener Sache«, erklärte er, und schon diese ungewohnte Formulierung zog alle Blicke, die vorher gelangweilt oder abwesend auf dem Tisch, in den Akten oder auf irgendwelchen Displays von Handys geruht hatten, auf ihn. »Ich hätte gerne ein freies Semester«, fuhr Klein fort. »Ein Sabbatical.«

»Ja, das hätte ich auch gern mal.« Es wunderte

Klein nicht, dass diese dümmliche Reaktion vom jungen Tobias Salomon kam, der im Vorstand für synagogale Angelegenheiten zuständig war und sich deshalb zuweilen einbildete, so etwas wie Kleins persönlicher Chef zu sein. Die anderen Vorstandsmitglieder schauten betreten. Offenbar schämten sie sich für Salomon. Doch auch Kleins Anfrage verursachte ihnen wohl Unbehagen.



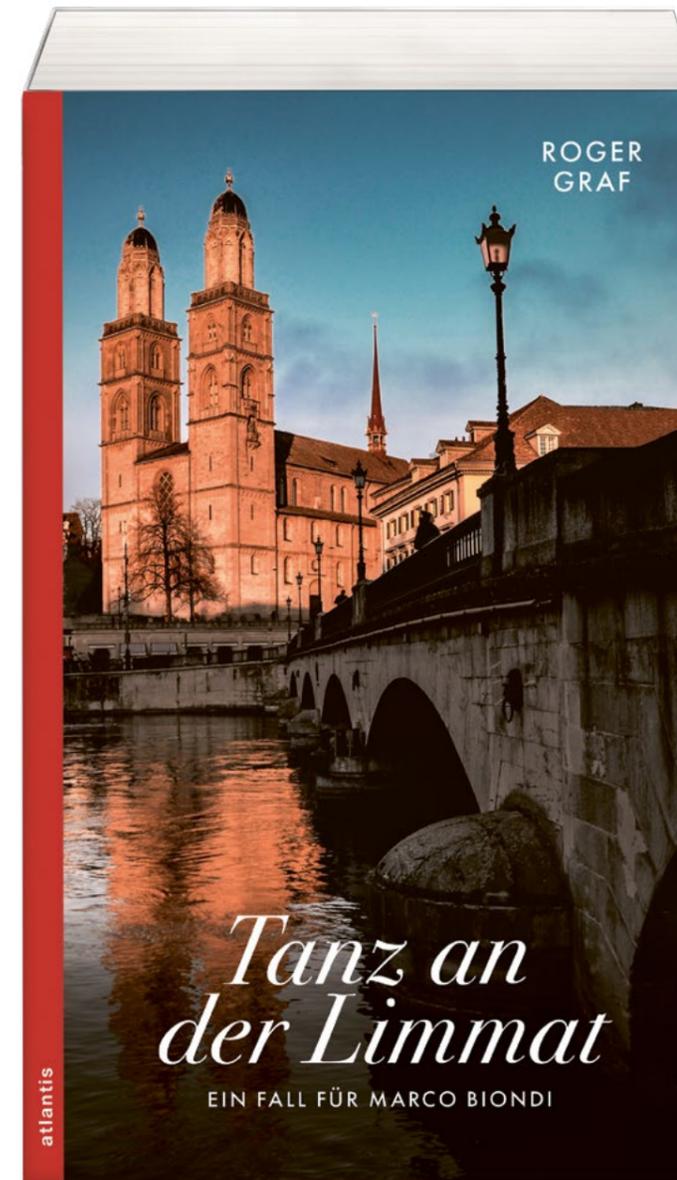
Eine Frau beauftragt Marco Biondi, Nachforschungen über einen Mann anzustellen. Wenige Tage später ist der Mann tot – und die Frau verschwunden.



ROGER GRAF, 1958 in Zürich geboren, schrieb bereits während seiner Ausbildung zum Sportartikelverkäufer erste Gedichte und Kurzgeschichten. Er verfasste Filmkritiken und ersann fürs Radio Satiren, Sketche, Spiele und Nonsens. 1989 konzipierte Graf die Hörspielreihe *Die haarsträubenden Fälle des Philip Maloney*. Er schrieb und produzierte binnen dreißig Jahren über vierhundert Folgen und ist Autor von zehn Kriminalromanen. Graf lebt als Hörspielautor und Schriftsteller in Zürich.

Sandra war drei Jahre alt, als ihre Mutter Helen von einem Tag auf den anderen spurlos verschwand. Zwanzig Jahre später – die Tochter ist nun so alt wie die Mutter damals, als sie ging – werden Sandra von einem Notar die Hinterlassenschaften ihrer Mutter übergeben: Notizhefte, Tagebücher und ein Brief. Sandra, die immer den Verdacht hatte, dass Helen sie nicht freiwillig im Stich gelassen hat, sieht in den Dokumenten Beweise für die Ermordung ihrer Mutter. Marco Biondi ist eigentlich Drehbuchautor fürs Fernsehen. Aber er ist auch sehr neugierig und bietet als Privatdetektiv Nachforschungen aller Art an. Sandra beauftragt ihn, der Sache nachzugehen, und nennt ihm einen Namen: Moritz Kobel. Wenige Tage später ist Kobel tot – und Sandra verschwunden. Eine Spur führt Biondi zurück in die siebziger Jahre, als an der Zürcher Riviera der Tanz um die harten Drogen begann. Doch die Gründe für Helens Verschwinden liegen ganz woanders ...

»Ein unterhaltsamer
Zürich-Krimi.«
Neue Zürcher Zeitung



- › Auf dem Weg zum Schweizer Krimiklassiker
- › Endlich wieder lieferbar
- › Digitales Leseexemplar (vertrieb@atlantisverlag.ch)

ROGER GRAF
Tanz an der Limmat
Ein Fall für Marco Biondi
Kriminalroman
ca. 304 Seiten | Broschur
ca. € (D) 21,90 | ca. sFr 24,90 | ca. € (A) 22,60
ISBN 978 3 7152 5536 1 | Auch als E-Book
WG 1121 | 16. September 2025



Der
1. Fall

320 Seiten | Broschur
€ (D) 21,90 | sFr 24,90 | € (A) 22,60
ISBN 978 3 7152 5019 9

Legendär: Philip Maloney



304 S. | Broschur | € (D) 22,90
sFr 25,90 | € (A) 23,60
ISBN 978 3 7152 5509 5



256 S. | Broschur | € (D) 19,90
sFr 23,90 | € (A) 20,50
ISBN 978 3 7152 5510 1



304 S. | Broschur | € (D) 21,90
sFr 24,90 | € (A) 22,60
ISBN 978 3 7152 5511 8

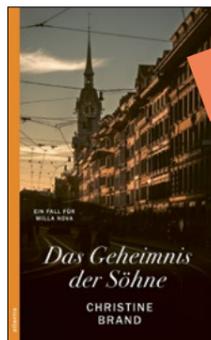


Sandra verschwand aus meinem Leben genauso rasch, wie sie gekommen war. Später las ich den Zettel noch einige Male. Die Schrift lächelte mich an. *Moritz Kobel*, stand da, *geboren wahrscheinlich in Zürich, ungefähr fünfzig Jahre alt, Aufenthaltsort unbekannt*. Alles wollte sie über ihn wissen, die schöne Sandra. Die Tage vergingen, ohne dass Sandra anrief. Sie wurde zu einer sanften Erinnerung, gebleicht durch die vielen Tage, die

vergingen. Erst als die Meldung über Moritz Kobels gewaltsamen Tod im Fernsehen kam, wurde Sandra wieder richtig lebendig in meiner Phantasie. Weshalb, schöne Sandra, wolltest du alles erfahren über Moritz Kobel, den einsamen Kerl, für den sich alle nur interessierten, nachdem ihm jemand die Kehle durchgeschnitten hatte? Weshalb, schöne Sandra, wolltest du alles über ihn erfahren, als er noch lebte?



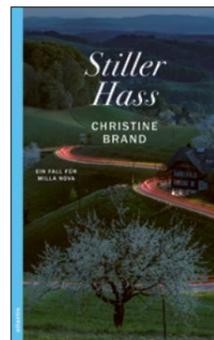
CHRISTINE BRAND



Geheimnis
978 3 7152 5502 6



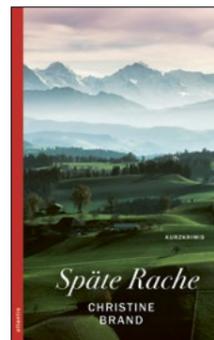
Seelen
978 3 7152 5006 9



Hass
978 3 7152 5005 2



Todesstrich
978 3 7152 5512 5



Rache
978 3 7152 5523 1

BESTSELLER

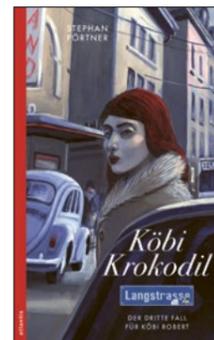
STEPHAN PÖRTNER



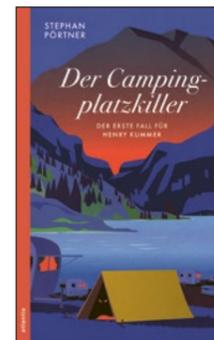
Held
978 3 7152 5522 4



Konto
978 3 7152 5520 0



Krokodil
978 3 7152 5521 7

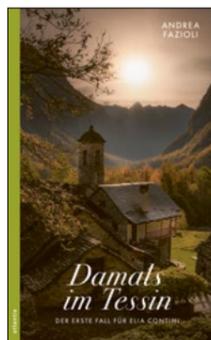


Campingplatz
978 3 7152 5506 4



Letzte Ruhe
978 3 7152 5532 3

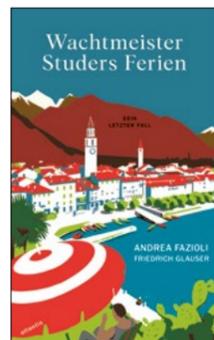
ANDREA FAZIOLI



Damals
978 3 7152 5503 3



Verborgenes
978 3 7152 5518 7



Wachtmeister
978 3 7152 5007 6



BENJAMIN STÜCKELBERGER



Kanzel
978 3 7152 5021 2



Asche
978 3 7152 5508 8



Feuer
978 3 7152 5525 5



MARCEL HUWYLER



Taschenmesser
978 3 7152 5008 3



Seeteufel
978 3 7152 5507 1



Spatz
978 3 7152 5517 0

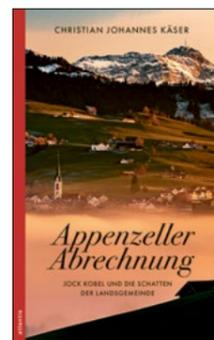


Wälti
978 3 7152 5531 6

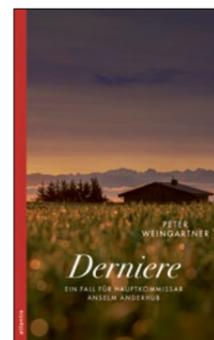
BESTSELLER



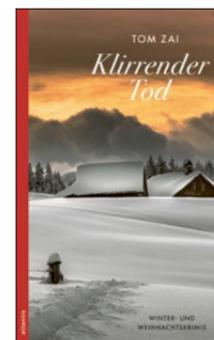
Grossrieder, Tram
978 3 7152 5516 3



Käser, Abrechnung
978 3 7152 5524 8



Weingartner, Deniere
978 3 7152 5020 5



Zai, Tod
978 3 7152 5526 2

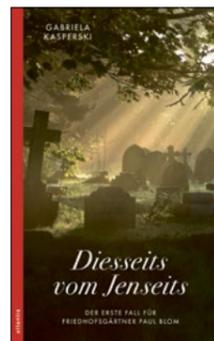
GABRIELA KASPERSKI



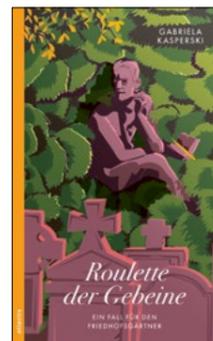
Eiskalter
978 3 7152 5501 9



Vermisst
978 3 7152 5514 9



Diesseits
978 3 7152 5505 7

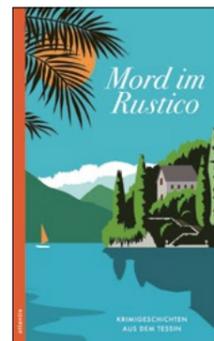


Roulette
978 3 7152 5530 9

BESTSELLER



Badi
978 3 7152 5513 2



Rustico
978 3 7152 5529 3



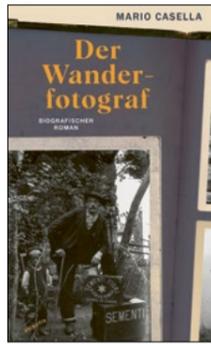
Mord im Chalet
978 3 7152 5500 2



Mehr Mord
978 3 7152 5515 6

BESTSELLER

LITERATUR



Casella, Wanderfotograf
978 3 7152 5028 1



Dean, Himmel
978 3 7152 5001 4



Fayolle, Holz
978 3 7152 5045 8



Fricker, Fangspiele
978 3 7152 5036 6



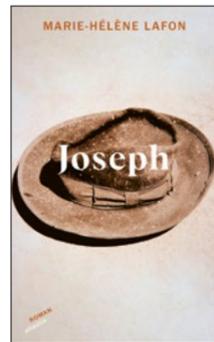
Fricker, Gesund
978 3 7152 5012 0



Gisler, Onkel
978 3 7152 5003 8



Hofmann, Kuh
978 3 7152 5037 3



Lafon, Joseph
978 3 7152 5022 9



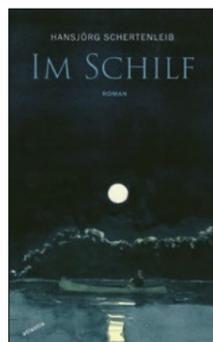
Maris, Hitzewelle
978 3 7152 5015 1



Melchiorre, Chimamonte
978 3 7152 5038 0



Neun, Verschwinden
978 3 7152 5024 3



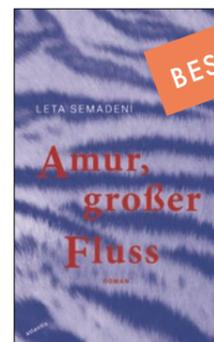
Schertenleib, Schilf
978 3 7152 5025 0



Schertenleib, Wätter
978 3 7152 5043 4



Schmid, Säge
978 3 7152 5030 4

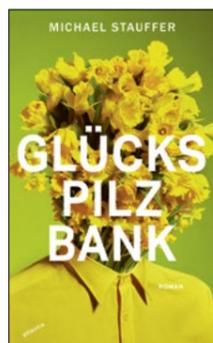


Semadeni, Amur
978 3 7152 5002 1

BESTSELLER



Semadeni, Tier
978 3 7152 5013 7



Stauffer, Glück
978 3 7152 5029 8



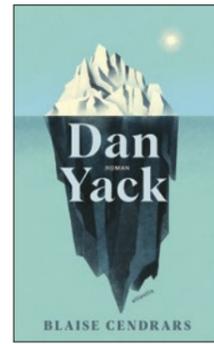
Todisco, Geschichte
978 3 7152 5041 0



Waldis, Hier
978 3 7152 5047 2



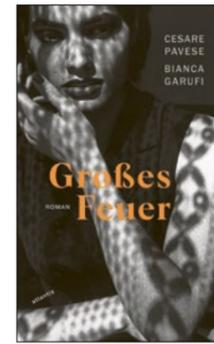
KLASSIKER



Cendrars, Yack
978 3 7152 5032 8



Cendrars, Gold
978 3 7152 5016 8



Garufi/Pavese, Feuer
978 3 7152 5014 4



Pavese, Klar
978 3 7152 5042 7



Frisch, Blätter
978 3 7152 5010 6



Loos, Mond
978 3 7152 5027 4



Meyer, Ich
978 3 7152 5011 3



Walter, Stumme
978 3 7152 5031 1

LITERATUR-PAPERBACK

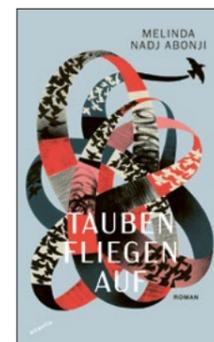


Gurt, Melodie
978 3 7152 5803 4

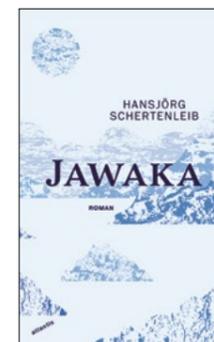
BESTSELLER



Gurt, Katharina
978 3 7152 5017 5



Nadji Abonji, Tauben
978 3 7152 5800 3



Schertenleib, Jawaka
978 3 7152 5801 0



Schmid, Dreizehn
978 3 7152 5806 5



Waldis, Aufräumen
978 3 7152 5808 9

BESTSELLER



Waldis, Berghau
978 3 7152 5802 7



Waldis, Sommersprünge
978 3 7152 5805 8

VERLAG

Atlantis Verlag
in der Kampa Verlag AG
Hegibachstr. 2
CH-8032 Zürich
Tel. 0041 44 545 57 57
info@atlantisverlag.ch
www.atlantisliteratur.ch
@atlantis_literatur

**Verlegerin / Presse CH /
Veranstaltungen CH**
Daniela Koch
koch@atlantisverlag.ch
Tel. 0041 44 545 57 64

Vertrieb / Verkauf
Anica Jonas (D)
jonas@kampaverlag.ch
Tel. 0041 44 545 57 52

Christina Müller (CH)
mueller@kampaverlag.ch
Tel. 0041 44 545 57 61

Elisabeth Freiinger c/o Jung und Jung (A)
freiinger@jungundjung.at
Tel. 0043 662 88 50 48

Presse
Jana Steinhoff c/o Schöffling & Co. (D/A)
jana.steinhoff@schoeffling.de
Tel. 0049 69 92 07 87 18

Veranstaltungen
Anne Michaelis c/o Schöffling & Co. (D/A)
anne.michaelis@schoeffling.de
Tel. 0049 69 92 07 87 17

Pia Rohr (CH Krimi)
rohr@kampaverlag.ch
Tel. 0041 44 545 57 53

Rechte und Lizenzen
Dr. Vera Kostial c/o Schöffling & Co.
vera.kostial@schoeffling.de
Tel. 0049 69 92 07 87 25

VERLAGSVERTRETUNGEN

Bayern
Mario Max
Hartweg 21
D-82541 Münsing
Tel. 0049 8177 998 97 77
Fax 0049 8177 998 97 78
mario.max@gmx.net

Baden-Württemberg
Christian Bartl
Tel. 0049 163 750 6778
Fax 0049 69 9207 87 20
christian.bartl@schoeffling.de

Nordrhein-Westfalen, Hessen (Nord)
Paula Blömers
Tel. 0049 69 92 07 87 16
Fax 0049 69 92 07 87 20
paula.bloemers@schoeffling.de

**Hessen (Süd), Rheinland-Pfalz,
Saarland, Luxemburg**
Christian Bartl
Tel. 0049 163 750 6778
Fax 0049 69 92 07 87 20
christian.bartl@schoeffling.de

**Schleswig-Holstein, Niedersachsen,
Bremen, Hamburg**
Bodo Föhr
Lattenkamp 90
D-22299 Hamburg
Tel. 0049 40 51 49 36 67
Fax 0049 40 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
Buchbüro SaSaThü
Thomas Kilian
Vor dem Riedtor 11
D-99310 Arnstadt
Tel/Fax: 03628 - 549 33 10
thomas.c.kilian@web.de

**Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern**
Martina Wagner
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Str. 2
D-10407 Berlin
Tel. 0049 30 421 22 45
Fax 0049 30 421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

Schweiz
Philippe Jauch
c/o Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 0041 62 209 26 26
Fax 0041 62 209 26 27
philippe.jauch@buchzentrum.ch

Österreich (Gebiet Ost)
Birgit Raab
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. 0043 664 84 62 898
birgit.raab@mohrmorawa.at

Österreich (Gebiet West, Südtirol)
Kent William
Linke Brückenstr. 57/1/4
A-4040 Linz
Tel. 0043 664 88 70 63 39
kent.william@mohrmorawa.at

VERLAGSAUSLIEFERUNGEN

Deutschland
Verlegerdienst München GmbH
Gutenbergstr. 1
D-82205 Gilching
Tel. 0049 8105 38 83 34
Fax 0049 8105 38 82 10
kampaverlag@verlegerdienst.de

Schweiz
Buchzentrum AG
Industriestr. Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. 0041 62 209 26 26
Fax 0041 62 209 26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Österreich
Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien
Tel. 0043 1 68 01 40
Fax 0043 1 689 68 00
momo@mohrmorawa.at

LIBERTÉ Vertrieb

Die unabhängige Vertriebskooperation von
Kampa / Schöffling & Co. / Jung und Jung /
Atlantis Kinderbuch / Atlantis Literatur /
Oktopus / AKI / Dörlemann / Kanon /
Thiele / Paper Moon
– Gemeinsame Verlagsauslieferungen
– Gemeinsame Vertreter*innen
– Gemeinsame Auslieferungstermine
– Gemeinsamer Vorschauversand
– Gemeinsame Messeauftritte

Kosten sparende Bündelungs- effekte der VVA-Gruppe (Verleger- dienst München und VVA-Arvato)

– Gebündelte Sammelzahlung: Alle Rech-
nungen der VVA-Gruppe können mit einer
Zahlung beglichen werden.
– Gebündelte Lieferung: Alle Bestellungen
beim Verlegerdienst München werden zu
einer Sendung zusammengefasst. Neben
den LIBERTÉ Verlagen sind das z. B. Beltz,
Bruckmann, Callwey, Campus, Dorling
Kindersley, Frederking & Thaler, Hanser,
Hueber, Kein & Aber, Klett-Cotta oder Mare.

Atlantis Verlag in der Kampa Verlag AG, Zürich
Gestaltung: Lara Flues, Kampa Verlag
Druck: optimal media GmbH, Röbel/Müritz
Bestellnummer: 978 3 7152 8031 8 | Stand: 07.04.2025
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen aller biblio-
graphischen Daten und Preise vorbehalten. Die €-Preise in
Österreich wurden vom Alleinauslieferer als gesetzlicher
Letztverkaufspreis in Österreich festgesetzt.